

Urlaubsgeld-Analyse: In diesen Reiseländern ist der Euro derzeit besonders stark

- **Das Technologieunternehmen Wise untersucht, in welchen Ländern der Euro derzeit am stärksten und schwächsten ist**
- **Vietnam derzeit das Land, indem der Euro am stärksten ist**
- **Auf der Arabischen Halbinsel ist der Euro besonders schwach**
- **Argentinischer Peso hat im Vergleich zum letzten Jahr am meisten Wert verloren**

London, 14. Februar 2024 – Besonders stark ist die EU-Währung zurzeit im Vietnam – für einen Euro bekommt man dort rund 26.800 Vietnamesische Đồng. Das hat eine Untersuchung des Technologieunternehmens Wise (www.wise.com) ergeben. Das auf Multi-Währungskonten spezialisierte Unternehmen hat analysiert, in welchen Ländern der Euro derzeit am stärksten und schwächsten ist, und wo er seit dem letzten Jahr am meisten an Wert gewonnen und verloren hat.

Hohe Euro-Kaufkraft an der Karibikküste Kolumbiens, wenig auf der Arabischen Halbinsel

Im Wechselkurs-Ranking ausgesuchter Reiseländer liegt Vietnam an der Spitze. Dicht hinter dem asiatischen Urlaubsziel folgt auf Platz zwei Usbekistan. Der dort heimische So'm ist über das letzte Jahr nochmal um rund 11 Prozent schwächer geworden. So bekommt man hierfür einen Euro rund 13.600 So'm. Eine Kulturreise entlang der historischen Seidenstraße ist derzeit also besonders preiswert. In Kolumbien ist ein Euro hingegen rund 4.300 Kolumbianische Peso wert. Das Land an der Karibikküste landet somit auf Rang drei.

Auf der Arabischen Halbinsel ist der Euro hingegen besonders schwach. Im Emirat Kuwait kriegen Reisende für einen Euro nur rund 0,34 Kuwait-Dinar, während es im letzten Jahr nur 0,33 waren. Im Bahrain kriegt man für einen Euro aktuell 0,41 Bahrain-Dinar. Vor einem Jahr waren es nur 0,40 Bahrain-Dinar. Mit 0,42 Omanischen Rial für einen Euro kriegt man im Sultanstaat derzeit ein wenig mehr als im letzten Jahr, wo es nur 0,41 Omanische Rial waren.

In Argentinien hat der Euro seit letztem Jahr am meisten Kaufkraft gewonnen

Am meisten ist der Euro seit dem letzten Jahr in Argentinien erstarkt. Hat man für einen Euro damals nur rund 193 Argentinische Peso erhalten, kriegt man nun inzwischen circa 893 Peso. Mit einem

solchen Wertzuwachs von 78,34 Prozent ist das südamerikanische Land einsame Spitze im Wise-Ranking der größten Wertsteigerungen des Euros seit Anfang 2023. Auf Platz zwei des Rankings folgt Angola, wo der Wert des Euros seit letztem Jahr um 40,45 Prozent gewachsen ist. Für einen Euro hat man hier vor einem Jahr nur rund 540 Kwanza bekommen, inzwischen sind es rund 908. In der Türkei hat der Euro inzwischen gut 39 Prozent an Kaufkraft im Vergleich zum letzten Jahr dazugewonnen. Das Land mit den berühmten Märkten Istanbuls und der faszinierenden Landschaft Kapadokiens landet damit auf Rang drei der größten Wertsteigerungen des Euros.

Am meisten an Kaufkraft verloren hat der Euro im letzten Jahr interessanterweise in Kolumbien. Obwohl der Euro im Vergleich zu anderen Ländern besonders stark bleibt, ist sein Wert dort seit letztem Jahr um 21,37 Prozent gesunken. Auch der Albanische Lek hat gegenüber dem Euro seit Januar 2023 einiges an Wert zugelegt (14,47 Prozent). Sri Lanka ist im letzten Jahr aus der Perspektive der Eurozone ebenfalls um 11,75 Prozent teurer geworden. Hier kriegt man für einen Euro inzwischen rund 394 Sri-Lanka-Rupien, vor einem Jahr waren es hingegen noch rund 353.

Neben dem Wechselkurs beeinflussen zahlreiche weitere Faktoren das Urlaubsbudget. Urlauber:innen sollten insbesondere auch das lokale Preisniveau vorab prüfen, da gerade in den vergangenen zwei Jahren weltweit die Inflationsraten gestiegen sind.

„Es lohnt sich, ein Auge auf die weltweiten Wechselkurse haben, wenn man beim nächsten Urlaub Geld sparen möchte. Urlauber sollten sich vorab jedoch auch über das aktuelle Preisniveau informieren, da dies neben Kursschwankungen natürlich Einfluss auf die Ausgaben hat. Gerade den Tausch von Währungen lassen sich Wechselstuben und Banken gut bezahlen - insbesondere an Flughäfen und touristischen Orten. Es lohnt sich, die Kurse unterschiedlicher Anbieter mit dem Kurs bei Google zu vergleichen. Je näher dran, desto geringer sind die versteckten Gebühren. Wer besonders clever ist, nutzt ein digitales Multi-Währungs-Konto, bei dem digital ohne Aufschläge auf den Kurs getauscht werden kann.“, kommentiert Thomas Adamski, Sprecher von Wise in Deutschland.

Über die Untersuchung

Für die Untersuchung hat Wise ermittelt, in welchen ausgesuchten Reiseländern man derzeit (Stand: 11. Januar 2024) am meisten Geld für einen Euro bekommt. Um zu bestimmen, wie viel Prozent der Euro an Wert verloren oder gewonnen hat, wurde der Wechselkurs mit dem vom 9. Januar 2023 verglichen.

Über Wise

Wise (www.wise.de) ist ein globales Technologieunternehmen, das die beste Lösung entwickelt, um Geld der ganzen Welt

zu bewegen und zu verwalten. Mit dem Wise Account und Wise Business können Privatpersonen und Unternehmen Geld in 40 Währungen halten, es zwischen Ländern bewegen und im Ausland ausgeben. Auch große Unternehmen und Banken nutzen die Wise-Technologie – ein völlig neues Netzwerk für das Geld der Welt. Wise wurde von Kristo Käärmann und Taavet Hinrikus mitbegründet und ging 2011 unter seinem ursprünglichen Namen TransferWise an den Start. Es ist eines der weltweit am schnellsten wachsenden, profitablen Technologieunternehmen und wird an der Londoner Börse unter dem Kürzel WISE geführt. 16 Millionen Privatpersonen und Unternehmen nutzen Wise. Im Geschäftsjahr 2023 wickelte Wise rund 122 Milliarden Euro an grenzüberschreitenden Transaktionen ab, wodurch die Kunden und Kundinnen rund 1,7 Milliarden Euro sparen konnten.

Pressekontakte

Klaas Geller | klaas.geller@tonka-communications.de | +4917674717519

Josephine Odendahl | josephine.odendahl@tonka-pr.com | +491726348905

=====

PRESS RELEASE

Holiday money analysis: The euro is currently particularly strong in these travel destinations

The technology company Wise examines which countries the euro is currently strongest and weakest

Vietnam is currently the country where the euro is strongest

The euro is particularly weak on the Arabian Peninsula

Argentine peso has lost the most value compared to last year

London, XX. January 2024 - The EU currency is currently particularly strong in Vietnam - for one euro you get around 26,800 Vietnamese dong there. This is the result of a study by the technology company Wise (www.wise.com). The company, which specializes in multi-currency accounts, has analyzed in which countries the euro is currently strongest and weakest, and where it has gained and lost the most in value since last year.

High euro purchasing power on Colombia's Caribbean coast, little on the Arabian Peninsula
Vietnam is at the top in the exchange rate ranking of selected travel countries. Close behind the Asian holiday destination is Uzbekistan in second place. The local So'm has become weaker again by around 11 percent over the last year. You get around 13,600 som for one euro. A cultural trip along the historic Silk Road is currently particularly inexpensive. In Colombia, however, one euro is worth around 4,300 Colombian pesos. The country on the Caribbean coast ends up in third place.

On the Arabian Peninsula, however, the euro is particularly weak. In the Emirate of Kuwait, travelers only get around 0.34 Kuwaiti dinars for one euro, compared to just 0.33 last year. In Bahrain you currently get 0.41 Bahraini dinars for one euro. A year ago it was only 0.40 Bahraini dinar. With 0.42 Omani rial for one euro, you can currently get a little more in the Sultanate than last year, when it was only 0.41 Omani rial.

In Argentina, the euro has gained the most purchasing power since last year

The euro has strengthened the most since last year in Argentina. If you only got around 193 Argentine pesos for one euro back then, you now get around 893 pesos. With such an increase in value of 78.34 percent, the South American country is the sole leader in the Wise ranking of the largest increases in the value of the euro since the beginning of 2023. Angola follows in second place in the ranking, where the value of the euro has grown by 40.45 percent since last year is. A year ago you only got around 540 kwanzas for one euro, but now you get around 908. In Turkey, the euro has now gained a good 39 percent in purchasing power compared to last year. The country with the notorious markets of Istanbul and the fascinating landscape of Capadocia ranks third in the euro's largest rise in value.

Interestingly, the euro lost the most purchasing power last year in Colombia. Although the euro remains particularly strong compared to other countries, its value there has fallen by 21.37 percent since last year. The Albanian lek has also increased in value against the euro since January 2023 (14.47 percent). Sri Lanka has also become 11.75 percent more expensive from a Eurozone perspective over the last year. Here you can now get around 394 Sri Lanka rupees for one euro, whereas a year ago it was around 353.

In addition to the exchange rate, numerous other factors influence the holiday budget. Holidaymakers should particularly check the local price level in advance, as inflation rates have risen worldwide, especially in the last two years.

“It's worth keeping an eye on global exchange rates if you want to save money on your next vacation. However, vacationers should also find out about the current price level in advance, as this, in addition to exchange rate fluctuations, of course influences expenses. Currency exchanges are particularly easy to pay at exchange offices and banks - especially at airports and tourist locations. It is worth comparing the courses from different providers with the course on Google. The closer, the lower the hidden fees. If you are particularly clever, you can use a digital multi-currency account where you can exchange digitally without any surcharges on the exchange rate. “comments Thomas Adamski, spokesman for Wise in Germany.